

Echt jetzt!?!?

Wann warst du das letzte Mal wirklich und echt nur du selbst? Wann musstest du dich nicht und in keinster Weise verstellen? Bei wem oder mit wem gelingt dir das? Oder klappt es gar nicht? Was sind Momente, in denen du keine Schminke und keinerlei Art von Kostümierung oder Verkleidung brauchst? Wann wolltest und musstest du keiner anderen Person gefallen?

MoTrip ft. Lary
– So wie du bist

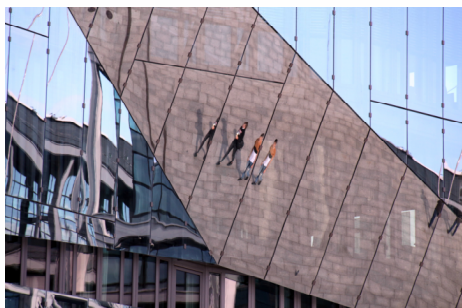


Im Lied von MoTrip berichtet er, dass er viel versucht hat, um sich einzufügen, zu integrieren. Dass er immer wieder Dinge versucht hat, um aus den Schubladen herauszukommen, in die er gesteckt wurde – ohne echte Chance. Seine Exitstrategie? Sich nicht verändern lassen! Echt und authentisch bleiben. Die anderen können sich verändern, wenn sie wollen. Er will der Mensch bleiben, der er ist und zwar so, wie er ist.



Philipper 4.4-9

Im Philipperbrief ist zu lesen: „Im Übrigen, Brüder und Schwestern: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht!“ Ich verstehe den Text so, dass er uns dazu aufruft, nichts zu tun, nur weil es andere tun. Es geht darum, unseren Kern – die Liebe, die G*tt in uns gesteckt hat – wirklich und unverzerrt leben zu lassen. Wir sind alle geliebte Geschöpfe G*ttes. Das glaube ich und darauf baue ich. Wir haben alle einen Wert und eine Würde, die wir dadurch haben, dass wir Menschen sind. Da müssen wir nichts dazu tun.



In der Bibelstelle werden die Mitglieder der Korinther Gemeinde dazu aufgerufen, jeder Zeit ihre Bitten und ihren Dank vor G*tt zu bringen. Diese Aufgabe „echt“ zu sein ist schwer, braucht Mut und vor allem Unterstützung. In den Spiegel zu schauen und sich so zu sehen, wie man ist – das kann schmerzhaft sein. Die Narben, die durch das Leben kamen, können unschön sein. Der Wunsch (jemand) anders zu sein, führt zu einer verzerrten Sicht auf die Welt. Die Welt von SocialMedia ist ein solches Spiegelkabinett mit vielen verschiedenen Spiegeln, die einen mal größer, mal kleiner, mal dünner, mal dicker machen.

G*tt steht bereit, dir den Rücken zu stärken, die Hand zu halten, dir freundlich zuzunicken oder auch ein freundliches Lächeln zu schenken. G*ttes Liebe wirkt durch die Menschen, die um uns herum sind. Wir vom Jugendbüro, die Seelsorger*innen in den Pfarreien, die Telefonseelsorge, deine Freunde oder Familienangehörige können für dich da sein, wenn du Zweifel hast und gerne reden möchtest. Du bist nicht allein!

Das wünsche ich Dir: Dass du weißt, wann du wahrhaft und echt bist und Menschen hast, bei denen du das auch sein kannst. Und dass unser G*tt des Friedens stets mit dir ist.

Dein Martin Rudolf-Ceglarski, *Regionaljugendseelsorger in Rheinhausen*



DEINE CHALLENGE: Versuche in diesem Monat immer mal wieder „Verkleidungen“ abzulegen und wirklich echt zu sein. Probiere es im Kleinen aus und schau, wie es sich für dich anfühlt. Vielleicht erst mal nur für dich, dann bei Freund*innen. Wahrscheinlich ist es eher ungewohnt und du auch etwas zögerlich. Traue dich trotzdem. Du bist gut. Du bist gesegnet. Du bist geliebt. 😊